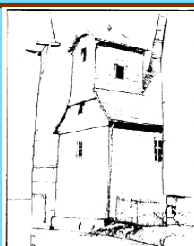


www.kirchspiel-solz.de

Gemeindebrief

Mai—Juni—Juli 2025

Ev. Kirchengemeinden Solz, Gilfershausen,
Imshausen, Mönchhosbach





Pfarramt: Tobias Gottesleben Burgring 12 E-Mail: tobias.gottesleben@ekkw.de Homepage: www.kirchspiel-solz.de	06627-91 90 60 
Ansprechpartner KV:	
Veronika Roglin, Solz	0170-537 55 16
Natascha Helbig, Gilfershausen	06622-31 63
Christoph Stockmayer, Imshausen	06622-91 96 10
Manfred Bursy, Mönchhosbach	0160-92 14 47 98
Ev. Kindergarten Solz	
Christina Eckhardt, Leiterin	06627-91 90 61
Kirchenmusik:	
Ev. Posaunenchor Solz Klaus Grunwald	06627-87 47
Organistin Stefanie Hollstein	05650-856

Impressum

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt.

Herausgeber: Ev. Kirchspiel Solz

Auflage: 600 Stück

Redaktion: Pfr. Tobias Gottesleben / Martina Brandau-Früh

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Nächste Ausgabe: August 2025

Redaktionsschluss: 15. Juli 2025

Titelbild: GemeindebriefDruckerei.de

Ihre Beiträge für den Gemeindebrief können Sie im Pfarramt abgeben oder an die E-Mail-Adresse von Pfr. Gottesleben senden. Wir freuen uns über Berichte (DIN A5) und Bilder. Für Spenden sind wir dankbar.

Spendenkonto: IBAN: DE17 5329 0000 0001 0058 71; BIC GENODE51BHE

Chorprojekt des Kirchenkreises

Dietrich Bonhoeffer – Ein Liedoratorium

Musik: Matthias Nagel, Texte: Dieter Stork

In 2025 jährt sich der 80. Todestag Dietrich Bonhoeffers. Ein guter Grund, noch einmal mit diesem beeindruckenden Werk, das in 2023 in der Schlosskirche erklingen ist, an sein Leben zu erinnern.

Aufführungen

Sa., 15.11.2025, 18 Uhr in Vacha

So., 16.11.2025, 17 Uhr in Bebra

Proben

Donnerstag, 28.8.25, 19.30 – 22.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Philippsthal, Am Bad 1

Freitag, 12.9.25, 19.30 – 22.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Bebra, Grüner Weg 2

Donnerstag, 25.9.25, 19.30 – 22.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Philippsthal, Am Bad 1

Freitag, 10.10.25, 19.30 – 22.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Bebra, Grüner Weg 2

Donnerstag, 30.10.25, 19.30 – 22.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Philippsthal, Am Bad 1

Freitag, 14.11.25, ab 19.30 Uhr

Generalprobe

Auferstehungskirche Bebra

Samstag, 15.11.25, voraussichtlich

ab 15.00 Uhr Anspielprobe

Johanniskirche Vacha

Anmeldungen bitte

mit Angabe der Stimmlage (Sopran, Alt, Tenor, Bass)

bis spätestens zum 1.7.25 ans Bezirkskantorat Rotenburg,

barbara.matthes@ekkw.de

VERLEIH UNS FRIEDEN - 80 JAHRE KRIEGSENDE

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST DES KIRCHENKREISES

24. JUNI 2025
19:00 UHR
MAURITIUSKIRCHE
SCHENKLENGSFELD

MITWIRKENDE:

BEZIRKSKANTORIN BARBARA MATTHES

BEZIRKSKANTOR SEBASTIAN BETHGE

POPKANTOR MATTHIAS WEBER

POSAUNENCHOR SCHENKLENGSFELD

GESANGSQUARTETT

PFRIN. MARIE-THERESE ECKARDT

STELLV. DEKAN MICHAEL ZEHENDER

PFR. CHRISTOPH BRUNHORN

PFR. FRANK NICO JAEGER

PFR. THOMAS FUNK

"Prüfet alles und behaltet das Gute."
(1. Thessalonicher 5:21)



So sehen unsere neuen Osterkerzen in diesem Jahr aus. Wir haben wieder die Jahreslosung in Zeichen und Bilder umgesetzt.

Das Fragezeichen steht dabei dafür, wirklich alles zu prüfen, "in Frage zu stellen", Ausrufezeichen und Häkchen für "Behaltet (!) das Gute (✓).

Das Gute zu behalten, illustrieren dann auch noch einmal die Hände, die das goldene Herz halten.

Herzlichen Dank an alle, die mitgedacht und mitgebastelt haben.



**Wir haben Abschied
genommen von:**



Kirchenvorstandswahl 2025



Vom 26. Mai bis zum 15. Juni können Sie sich selbst oder ein anderes Gemeindeglied als **Kandidaten/in** für die KV-Wahl **vorschlagen**.

Ein entsprechendes Formular ist im Pfarramt, im Gemeindebüro am Grünen Weg und im Internet auf www.zeichensetzen2025.de erhältlich.

Im Dezember 2024

Heinrich Germeroth (71), Imshausen

im März 2025

Annemarie Mohr (86), Solz

im April 2025

Vincens Reinhard Helm (90),

Imshausen

Werner Diehl (61), Solz

GEMEINDE IST WIE EIN GARTEN:
VIELFALT MACHT SIE LEBENDIG.



Geburtstage im Kirchspiel:

01.05. Adolf Deist, 93 (Solz)
 02.05. Margit Grosser, 72 (Gilfershausen)
 03.05. Marlies Pfaff, 88 (Solz)
 06.05. Gisela Fernau, 77 (Gilfershausen)
 06.05. Jürgen Göbel, 72 (Solz)
 08.05. Erika Virnau, 81 (Mönchhosbach)
 08.05. Jürgen Küch, 72 (Gilfershausen)
 09.05. Berthold Brandau, 72 (Solz)
 10.05. Gerda Schweitzer, 76 (Imshausen)
 11.05. Horst Hollstein, 85 (Gilfershausen)
 11.05. Christa Hartig, 72 (Gilfershausen)
 12.05. Margot Berthel, 81 (Solz)
 13.05. Brigitte Schweitzer, 77 (So)
 18.05. Gisela Brill, 75 (Solz)
 19.05. Elvira Eisel, 73 (Solz)
 19.05. Jürgen Frank, 71 (Solz)
 21.05. Barbara Reuß, 75 (Solz)
 22.05. Edeltraud Schäfer, 72 (Solz)
 25.05. Anni Kreutzer, 86 (Gilfershausen)
 26.05. Ferdinand Schäfer, 74 (Solz)
 27.05. Heidrun Funk, 84 (Mönchhosbach)
 27.05. Isolde Schäfer, 81 (Solz)
 30.05. Alfred Wagner, 77 (Gilfershausen)
 30.05. Achim Wagner, 70 (Gilfershausen)
 31.05. Rosemarie Wagner, 84 (Solz)

05.06. Margret Siebald, 88 (Solz)
 08.06. Christa Küch, 91 (Solz)
 11.06. Rolf Claus, 83 (Gilfershausen)
 13.06. Artur Pippert, 82 (Solz)
 15.06. Georg Paul, 86 (Solz)
 21.06. Paul Hartig, 75 (Gilfershausen)

24.06. Otto Schmidt, 74 (Gilfershausen)
 25.06. Bruder Michael Auras, 91 (Imshausen)
 25.06. Bernhard Balk, 81 (Gilfershausen)
 26.06. Peter Knierim, 73 (Solz)
 28.06. Manfred Wagner, 73 (Solz)
 02.07. Edeltraut Pippert, 87 (Solz)
 04.07. Gerhardt Funck, 86 (Mönchhosbach)
 07.07. Trude Woth-Marx, 78 (Solz)
 08.07. Annemarie Pippert, 73 (Gilfershausen)
 08.07. Ursula Eberhardt, 73 (Gilfershausen)
 10.07. Helga Probst, 89 (Solz)
 14.07. Andrea Stockmayer, 72 (Imshausen)
 15.07. Helga Bechstein, 91 (Imshausen)
 22.07. Hans-Rainer Schade, 73 (Solz)
 26.07. Schwester Angelika von Falkenhausen, 90 (Imshausen)
 26.07. Hans-Peter Eckhardt, 83 (Gilfershausen)
 31.07. Gisela Böhnlein, 88 (Gilfershausen)



		Solz		Gilde	
04.05.	Misericordias Domini				
11.05.	Iubilate	10:00	Prädikantin Helbig	11:00	Pr
18.05.	Cantate				
25.05.	Rogate	10:00	Lektorin Roglin	11:00	Le
29.05.	Himmelfahrt	10:00	an der Hohen Buche Pfarrer Gottesleben		
01.06.	Exaudi				
08.06.	Pfingstsonntag	9:30	mit Abendmahl Gottesleben/Roglin	11:00	mi Pf
09.06.	Pfingstmontag				
15.06.	Trinitatis	10:00	Lektorin Roglin	11:00	Le
22.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Konfirmationsjubiläen mit Abendmahl Pfarrer Gottesleben		
29.06.	2. Sonntag nach Trinitatis				
06.07.	3. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Gottesd. auf dem Weg Pfarrer Gottesleben	18:00	Pf
13.07.	4. Sonntag nach Trinitatis				
20.07.	5. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Prädikantin Stockmayer		
27.07.	6. Sonntag nach Trinitatis			13:00	So Go
03.08.	7. Sonntag nach Trinitatis				

Pfaffershausen		Imshausen		Mönchhosbach	
	11:00	Prädikantin Stockmayer	10:00	Prädikantin Stockmayer	
Prädikantin Helbig					
	11:00	Pfarrer Gottesleben	10:00	Pfarrer Gottesleben	
Pfarrkantorin Roglin					
	11:00	Pfarrer Gottesleben	10:00	Pfarrer Gottesleben	
mit Abendmahl Pfarrer Gottesleben					
	11:00	mit Abendmahl Pfarrer Gottesleben	9:30	mit Abendmahl Pfarrer Gottesleben	
Pfarrkantorin Roglin					
	11:00	Pfarrer Gottesleben			
Pfarrer Gottesleben					
			13:00	Sommertagesdienst Pfarrer Gottesleben	
	11:00	Prädikantin Stockmayer			
Sommertagesdienst Gottesleben/Helbig					
	11:00	Prädikantin Stockmayer	10:00	Prädikantin Stockmayer	

Kirche / Gemeinden im Wandel

Unsere Welt verändert sich in zum Teil atemberaubenden Tempo. In unserer Gesellschaft in Deutschland stehen auch Dinge, die noch vor ein paar Jahren selbstverständlich schienen in Frage. Und vor der Kirche macht der Wandel auch nicht Halt.

Dabei lohnt es sich vielleicht, zwei Perspektiven im Blick zu behalten:

Einmal die **Kirche als die Gemeinschaft** all derer, die sich als Kinder Gottes angesprochen fühlen und als Geschwister im Glauben. Diese Gemeinschaft ist unabhängig von Orten und Traditionen. Wir können darauf vertrauen, dass es sie vielleicht in heute noch ganz ungeahnten Formen auch in 20, 50, 100, ja höchstwahrscheinlich noch in 500 Jahren geben wird, wenn es denn dann noch Menschen auf der Erde gibt.

Aber sie wird sich immer wieder wandeln müssen. "Ecclesia semper reformanda – die Kirche muss sich immer wieder neu erfinden" wusste schon der Heilige Augustinus vor 1600 Jahren. Aber sie wird Kirche bleiben.

Und als zweites **unsere Kirche vor Ort**, die Gebäude, die uns vertraut sind, die Rituale, wie wir sie kennen, die ganz konkreten Menschen unserer Gemein-

den.

Sie sind es, die den Wandel aushalten müssen, die immer wieder – oft schmerzhaft – Veränderungen angehen müssen. Von dieser Kirche müssen wir uns immer wieder ein Stück verabschieden. Das ist aber immer schon so gewesen. Die Kirche vor 30 Jahren ist eine andere gewesen als die vor dem Zweiten Weltkrieg. Und die war anders als die im 19. Jahrhundert zur Zeit der Industriellen Revolution. Und die war ihrerseits anders als die Kirche zu Luthers Zeiten.

Immer schon haben die Älteren gesagt "So war das früher aber nicht." Gefühlt ist nur eben das Tempo höher, in dem die Veränderungen passieren und in dem wir uns von einzelnen Dingen verabschieden müssen.

In diesem Jahr stehen nun drei deutliche Veränderungen an.

Die Frühjahrssynode unseres Kirchenkreises hat einen neuen Pfarrstellenplan beschlossen. Danach wird es ab Anfang nächsten Jahres noch eine halbe Pfarrstelle in Breitenbach und eine halbe Pfarrstelle in Solz geben. Der Kirchenvorstand in Breitenbach hat signalisiert, dass er sich vorstellen kann, dass ich ab 2026 diese beiden halben Pfarrstellen als ordentlicher Pfarrer versehe. Eine reguläre Wahl steht allerdings noch aus.

Die Kirchenvorstände in Gilfershausen und Solz haben beschlossen, dass die beiden Gemeinden zum 01.01.2026 zu einer werden, dann unter dem Namen **"Kirchengemeinde Solz-Gilfershausen"**.

Aufgrund der dramatisch sinkenden Kirchensteuereinnahmen hat die Landessynode schon im letzten Jahr beschlossen, dass in Zukunft nur noch für 30% aller kirchlichen Gebäude Mittel zur Bauerhaltung beantragt werden können. Das heißt nicht, dass alle anderen Gebäude mit sofortiger Wirkung geschlossen werden, sondern nur, dass bei ihnen größere Reparaturen oder Erneuerungen (z.B. einer Heizung) nicht mehr durchgeführt werden können. Wir hoffen, dass wir sie trotzdem noch eine ganze Reihe von Jahren werden nutzen können.

Sollen sie in gutem Zustand erhalten werden, wird das nicht ohne das Einwerben von Spenden gehen. Gerade die Menschen, die in den letzten Jahren aus der Kirche ausgetreten sind, werden sich dann fragen müssen, ob es ihnen etwas wert ist, dass es eine Kirche in ihrem Dorf gibt. Nach dem derzeitigen Stand der Diskussionen werden wir für die Kirchen in Breitenbach und Solz antragsberechtigt bleiben.

Ihr Pfarrer

Tobias Gottesleben

Kollekten und wofür sie bestimmt sind

Damit wir die manchmal ziemlich langen Texte zu den Kollekten der Landeskirche oder der Evangelischen Kirche in Deutschland nicht vollständig verlesen müssen, drucken wir sie hier ab, so dass man sie nachlesen kann:

18. Mai – Sonntag Cantate: EKKW – Kirchenmusik

Vielfach farbig tönt es in den Gottesdiensten und Konzerten. Ob die Orgel oder singende Menschen aller Altersstufen oder Posaunenchor und Instrumentalkreise erklingen – Kirchenmusik verbindet uns Menschen. Sie ist Verkündigung der Botschaft Gottes. In ihrem Klang wirkt der Heilige Geist und berührt unsere Seele.

Die Kollekte am heutigen Sonntag Cantate sammeln wir zugunsten der Kirchenmusik in unserer Landeskirche und in unseren Gemeinden.

29. Mai – Himmelfahrt: EKKW – Familienbildungsstätten

Kreativität, Intuition und Spiritualität in Einklang bringen durch offene und kostenfreie Angebote ist ein Auftrag der Evangelischen Familienbildungsstätten von Kurhessen Waldeck (in Kassel, Eschwege, Vellmar und Marburg). Evangelische Familienbildung möchte Menschen mit besonderen Bedarfen begleiten und fördern bei der individuellen Lebensgestaltung und lösungsorientierte Angebote schaffen, um in Beziehung zu leben und in Verbindung zu bleiben.

8. Juni – Pfingstsonntag: EKKW – Projekt Himmelfels

Auf dem Himmelsfels in Spangenberg finden Geschwister aus aller Welt zusammen. Tausende Jugendliche kommen jedes Jahr zu dem einzigartigen Berg, um für einige Tage die weltweite Gemeinschaft mitzuerleben und eine neue Erfahrung von Kirche und Glauben zu machen, darunter Konfigruppen, Schulklassen und Feriencamper. Der Sozialfonds des Himmelsfels ermöglicht allen jungen Gästen die Teilnahme unkompliziert, die sonst aus finanziellen Gründen nicht kommen könnten.

15. Juni – Sonntag Trinitatis: Kinder- und Jugendprojekte im Kirchenkreis

22. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis: Konfirmandenarbeit im Koop-raum

Der Konfirmandenunterricht findet seit diesem Jahr mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Kooperationsraums Bebra-Ronshausen statt. Für besondere Aktionen entstehen zusätzliche Kosten, für die wir diese Kollekte erbitten.

29. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis: EKKW – Telefonseelsorge

"Jede*r braucht mal Hilfe" – unter diesem Motto steht die Arbeit der Telefonseelsorge. Über 38 000-mal klingelt im Jahr bei den vier Telefonseelsorgestellen unserer Landeskirche das Telefon. Frauen und Männer jeden Alters suchen den Kontakt. Manchmal reicht ein kurzes Gespräch, weil sie eine Stimme

hören möchten, die Halt gibt. Andere Gespräche betreffen tiefgehende und existentielle Themen.

Gerade junge Menschen nutzen die Möglichkeit der Online-Seelsorge im Chat und per Mail. Die aktuellen Krisen schlagen sich auch bei vielen Ratsuchenden und ihren Nöten nieder und verstärken diese.

260 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen arbeiten bei den Telefonseelsorgen Nordhessen, Fulda, Marburg und Main-Kinzig mit – am Telefon, viele zusätzlich *in der Online-Seelsorge*. Mit Einfühlungsvermögen, Flexibilität und seelischer Stärke beraten und begleiten sie Menschen mit ihren unterschiedlichen Themen. Dies bedarf einer guten Ausbildung sowie kontinuierlicher Supervision und Fortbildung.

27. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis: EKKW – Bahnhofsmissionen

In den Bahnhofsmissionen (in Kassel, Bad Hersfeld und Fulda) erfährt man gelebte Nächstenliebe. Reisende und Menschen in prekären Lebenslagen finden hier einen warmen Ort, ein offenes Ohr und Orientierung. Neben Aufenthalts- und Ruhemöglichkeiten bietet die Bahnhofsmission konkrete Hilfen für wohnungslose oder armutsbetroffene Menschen – von Gesprächen gegen die Einsamkeit über Essensausgaben bis zur Vermittlung in das lokale Hilfesystem. Auch für geflüchtete Menschen, die am Bahnhof ankommen, sind sie wichtige erste Anlaufstellen.

MUSIK

IM KOOPERATIONSRAUM
BEBRA-RONSHAUSEN

Sei dabei!

WEITERODE

Kirchenchor, Mittwoch, 20:00 Uhr, Kirchsaal

Heike Schulz, Tel. 06622 43940

Flötengruppe, Freitag 19:30-21:00 Uhr, 14-tägig, nach Absprache, Kirchsaal

Annika Groh-Gollmer, Tel. 0152 32700935

Lydia König, Tel. 0172 1791739

BREITENBACH

Singende Gemeinde, Montag, 19:30-21:00 Uhr, Pfarrsaal, Zum Pfarrhaus 8

Mariele Geigenmüller, Tel. 06623 9357585

Neue Kantorei, Dienstag: 19:30-21:00 Uhr, Pfarrsaal, Zum Pfarrhaus 8

Martina Freitag, Tel. 06622 42569

Posaunenchor, Mittwoch, 18:30-20:00 Uhr, Kirche

Uwe Günther, Tel. 06622 43951

Flötengruppe, nach Absprache, Kirche

Shari Rolf, Tel. 06622 43888

RONSHAUSEN

Jump for Joy, Gospelchor, Mittwoch, 19:30-21:00 Uhr, Gemeindehaus, Unter der Linde 5

Sigrid Sauer, Tel. 0170 3681018

BEBRA

Posaunenchor, Donnerstag, 19:30-21:00 Uhr, Gemeindehaus, Grüner Weg 2

Elke Holstein, Tel. 06622 5416

Flötenquartett Asmushausen-Bebra, Montag, 18:00-19:00 Uhr, 14-tägig,

Gemeindehaus, Grüner Weg 2, Andrea Wetterau, Tel. 06622 6433

Projektchor Asmushausen, Mittwoch, 20:00-21:30 Uhr, Bergkirche Asmushausen

Martina Freitag, Tel. 06622 42569

SOLZ

Posaunenchor, nach Absprache, Klaus Grunwald, Tel. 06627 8747

Projekt Arktis und Antarktis

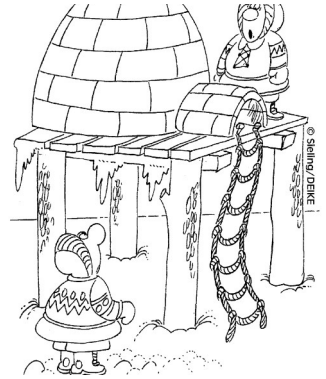
Im Winter haben wir im Kindergarten etwas besonderes erlebt. Wir machten im Morgenkreis ein Projekt, das uns in die Arktis sowie die Antarktis führte.

Die Idee kam von den Kindern, da sie gerne ein Iglu bauen wollten.

Gemeinsam sammelten wir Vorschläge, wie wir dies umsetzen können. Gleichzeitig haben wir herausgefunden, wo die Menschen Iglus bauen und woraus diese bestehen. Wir lernten, dass die Iglus in der Nähe vom Nordpol stehen. Schnee hatten wir leider nicht genug, daher entschieden wir uns für den Bau im Gruppenraum mithilfe von Eierkartons. Die Kinder haben tatkräftig mitgeholfen, um das Iglu fertigzustellen. Danke an alle, die uns mit Spenden unterstützt haben!

So begann unsere Reise.

Nachdem wir uns über die Iglus informiert hatten, kamen immer mehr Fragen, welche Tiere am Nordpol leben. Wir sammelten zunächst Ideen der Kinder. Da jedoch sowohl Eisbären als auch Pinguine genannt wurden, erweiterten wir das Projekt um den Südpol. Wir lernten, welche Tiere in der Arktis und welche in der Antarktis leben und schauten uns die Orte am Globus an. In unserer gemeinsam gestalteten Schneewelt haben wir die Wände mit den passenden Fotos dekoriert. So konnten die Kinder immer wieder selbstständig nachschauen.



Anschließend tauchten wir immer weiter in das Thema ein. Durch verschiedene Rätsel haben wir immer mehr über die Tiere herausgefunden – so beispielsweise welche Spuren sie hinterlassen und welche Geräusche sie machen. Auf die Frage, wie groß die Tiere sind, haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen: Mithilfe von Zollstöcken konnten wir sehen, wieviel Platz die Tiere im Raum einnehmen würden. Anschließend probierten wir aus, wie viele Kinder wir für dieselbe Größe benötigen. Für die Kinder war dies ein Highlight. Sie hatten mächtig Spaß!

Bei dem vielen Lernen brauchten wir auch mal eine Bewegungspause. Beim Turnen machten wir einen Ausflug zur Arktis. Von den Schlittenhunden ließen wir uns durchs weite Weiß ziehen, angelten uns unsere Nahrung und nach dem langen Tag entspannten wir uns bei einer Eisbären-Massage.

Die Kinder haben das Projekt super aufgenommen und wir sind direkt ins nächste gestartet.

„Mitmachzirkus – zusammen was erleben“

Eine ganz besondere Projektwoche durften die Kinder des Solzer Kindergartens zusammen mit 40 Schulkindern im Alter von 6 bis 12 Jahren, überwiegend aus unserer Kirchengemeinde, erleben.

In den Osterferien schnupperten die Kinder zusammen mit dem Mitmachzirkus Baldini eine Woche lang Zirkusluft und bereiteten eine gemeinsame Abschlussshow für alle Eltern, Freunde und die ganze Kirchengemeinde vor.

Um echte Zirkusatmosphäre zu schaffen, wurde auf dem Solzer Festplatz ein großes Zweimastzelt aufgebaut. Die Profi-Artisten übten mit den Kindergartenkindern und den Schulkindern verschiedenste Nummern in den Bereichen Artistik, Trampolin-Akrobatik, Clownerie, Jonglage, Seiltanz und noch vielem mehr ein. Sogar fünf Erzieherinnen und drei Förderkreismitglieder wurden für eine Feuershow eingebunden. Im Vordergrund standen neben Spaß auch Persönlichkeitsentwicklung, kulturelle Bildung und Stärkung der Sozialkompetenzen. Innerhalb weniger Tage wurde ein Programm für eine 90-minütige Zirkus-Show auf die Beine gestellt, das mitreißend, lustig und spannend war. Die Kinder waren

mit Eifer dabei und zeigten was innerhalb weniger Tage möglich ist. Die im Anschluss an das Programm erbrachten Standing Ovationen hatten sich die Kinder mehr als verdient und nicht wenige waren traurig darüber, dass diese besondere Projektwoche mit der Abschluss-Show nun ihr Ende fand.

Mit diesem Projekt wurde auch erstmalig eine Ferienbetreuung in Solz angeboten, denn es bestand die Möglichkeit die Schulkinder für eine Ganztagsbetreuung anzumelden. Das Mittagessen für die „Ferienkinder“ fand im Gemeindesaal statt und der Nachmittag wurde für sie vom Zirkusteam unter dem Motto „Spiel & Spaß im Zirkuszelt“ gestaltet.

Die Aktionswoche wurde vom Förderkreis des ev. Kindergarten Solz initiiert und gefördert. Der Förderkreis bedankt sich auch auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit mit dem Circus Baldini, dem Kindergartenteam, und den freiwilligen Helfern aus der Kirchengemeinde, die das Projekt begleitet haben.

Die Initiatoren des Förderkreises



Eine wundervolle Woche ist zu Ende, die Abschlussveranstaltung war ein voller Erfolg für die Beteiligten, aber auch für die zahlreichen Zuschauer.

Der Kirchenvorstand möchte sich für den großen Einsatz und die tolle Idee der Förderkreismitglieder bedanken. Es war einfach wundervoll.

Der Kirchenvorstand

Krabbelgruppe

Unser Krabbelkreis findet Dienstags in den geraden Kalenderwochen von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Am besten mit telefonischer Anmeldung. Tel.: 06627/919061

